



We FINANZBERATER DES JAHRES

Jagd auf den Spitzenreiter

Ko
€u

m „Finanzberater des Jahres“ a

VON

Holt Konstantin Karagianakis (45) den Titel „Finanzberater des Jahres“? Nach wie vor verteidigt der Kundenberater von Plansecur aus Düsseldorf den ersten Platz in der Depotwertung. Ein gutes Depot allein reicht aber nicht aus, um diesen begehrten Titel zu erringen. Genauso wichtig ist der Wissenstest, für den nun die ersten Ergebnisse vorliegen. Auch hier überzeugt Karagianakis, sodass er auch Platz 1 der Gesamtwertung einnimmt. Aber noch ist ihm der Sieg nicht wirklich sicher. Der Diplom-Kaufmann muss sein Depot auf Kurs halten und zwei weitere Fragebogen beantworten.

Auf den Fersen liegt ihm etwa Bernd Schmidt (51) aus Bad Homburg. Schmidt nimmt das vierte Mal beim Euro-Wettbewerb teil und hat es bereits dreimal unter die Top 50 geschafft. Aus seinem Startdepot hält er noch den Anleihe-ETF, während er den globalen Aktien-ETF Ende September verkauft hat und zum Teil in einen Geldmarktfonds umgeschichtet hat. „Ich sehe die Finanzmärkte momentan skeptisch“, sagt Schmidt, der bereits



Unsere Partner

Alexander Lehmann, Geschäftsführer Invesco Asset Management Deutschland:

n
h
Üb
De
im
f
g
b
b
e
k
u
t
z
h
F
g

30 Jahre als unabhängiger Vermögensberater arbeitet. Viele Anleger würden die Risiken an den Kapitalmärkten unterschätzen und die starken Schwankungen dann nicht aushalten, glaubt er. „Ein langweiliges Depot ist mir da lieber.“ Die Depots bestückt er meist mit Misch- und vermögensverwaltenden Fonds, damit seine Kunden ruhig schlafen können. Zudem berät er viele mittelständische Unternehmen, um ihre betriebliche Altersvorsorge auf sichere Beine zu stellen.

Auch im Fragenteil helfen ihm seine Erfahrung und die Ausbildung zum Certified Financial Planner. Nicht zuletzt, weil er seit dem Jahr 1997 selbst Prüfungen für Finanzberater bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt abnimmt. „Zudem muss man die Fragen im Wissensteil sehr genau lesen, um das richtige Detail zu erfassen“, sagt Schmidt. „Das ist bei meinem Umgang mit Rechts- oder Steueranwälten nicht anders.“

Demografisch. Auch Marcel Lingnau (39) aus Berlin ist noch in Schlagdistanz zum Spitzenplatz. Lange Zeit rührte der promovierte Betriebswirt sein Start-



Stefan Kürzl aus Teugn in Niederbayern will seinen Top-Ten-Platz halten



Marcel Lingnau aus Berlin lauert momentan auf Platz 6



Bernd Schmidt aus Bad Homburg liegt aktuell auf Rang 3

depot nicht an, ehe er den Aktien- und Anleihe-ETF Ende August in einen Euro- und US-Dollar-Geldmarktfonds umschichtete. Auf diese Weise senkte er die Volatilität seines Depots und profitierte zugleich vom Anstieg der US-Währung. Jüngst nahm er zudem den defensiven Mischfonds Guliver Demografie Sicherheit ins Depot auf, den sein Bruder Guido Lingnau (48) managt.

Hintergrund: Marcel Lingnau und seine Brüder Guido (48) und Stephan (44) leiten zusammen die Guliver Anlageberatung – und nehmen ebenfalls seit Jahren am Euro-Wettbewerb teil. Ihr Fachgebiet ist das Thema Demografie. „Starke Generationen wie die heutigen Babyboomer geben den Takt für Politik und Wirtschaft vor“, sagt Firmenchef Guido Lingnau. Dieser Zusammenhang lasse sich seit der Französischen Revolution im Jahr 1789 beobachten.

Jüngst publizierte er hierzu auch ein Buch, das wir in der kommenden Euro-Ausgabe besprechen werden. Der Titel lautet: „Auch die sicheren Häfen sind in Gefahr. Schützen Sie Ihr Vermögen vor der demografischen Katastrophe“.

Trotz dieses negativen Tenors enthalte das Buch aber viele positive Themen, merkt Lingnau an.

Spitzfindig. Stefan Kürzl (48) aus Teugn in Niederbayern liegt ebenfalls in aussichtsreicher Position. Dreimal hat der unabhängige Finanz- und Vermögensplaner schon am Euro-Wettbewerb teilgenommen und sich stetig verbessert, zuletzt jeweils mit Platzierungen unter

den Top 100. „Nun wäre es schön, wenn ich die Top Ten erreichen könnte“, sagt er. Sein Motto für den Wissensteil lautet: „Viel lesen und viel recherchieren.“ Denn die Fragen zu Geldanlage, Steuern oder Versicherungen seien sehr detailliert und bisweilen auch spitzfindig. „Aber es ist wie im richtigen Leben“, sagt Kürzl, „ohne ein qualifiziertes Netzwerk und den fachlichen Austausch mit Kollegen aus anderen Zweigen geht es →

Gesamtwertung In der Kombination aus Depot- und Wissensteil hat Konstantin Karagianakis momentan die Nase vorn

| Rang | Teilnehmer | Firma, Ort | Punkte Depotteil | Punkte Wissensteil | Gesamtpunktzahl* |
|------|-------------------------|--|------------------|--------------------|------------------|
| 1 | Konstantin Karagianakis | Plansecur, Düsseldorf | 50,00 | 40,84 | 90,84 |
| 2 | Frank Fieber | Finanzdienstleistungen, Seeheim-Jugenheim | 31,31 | 50,00 | 81,31 |
| 3 | Bernd Schmidt | Bernd Schmidt Vermögenspl., Bad Homburg | 33,63 | 47,22 | 80,85 |
| 4 | Frank Strippel | Plansecur, Düsseldorf | 37,05 | 42,78 | 79,83 |
| 5 | Stefan Kürzl | Stefan Kürzl Finanzplanung, Teugn | 31,29 | 46,67 | 77,96 |
| 6 | Dr. Marcel Lingnau | Guliver Anlageberatung, Berlin | 34,58 | 43,34 | 77,92 |
| 7 | Andreas Adamek | bvm Versicherungsmakler, Herxheim | 30,49 | 47,22 | 77,71 |
| 8 | Wolfgang Ruch | Ruch Finanzberatung, Borgsdorf | 32,29 | 45,00 | 77,29 |
| 9 | Michael Graf | Graf Vermögensplanung, Grafenwöhr | 31,69 | 45,56 | 77,25 |
| 10 | Frank Rindermann | FRF Finanz- & Versicherungsmakler, Karlsruhe | 32,14 | 45,00 | 77,14 |

Stichtag: 30.10.2014; *maximal 100 Punkte aus Depot- und Wissensteil; Quelle: Jung, DMS & Cie

FOTOS: EDWIN KEDERER, STEFANKRUTSCH

ANZEIGE

www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de +++ www.finanzberaterdesjahres.de

Partner und Sponsoren:





Frank Fieber gewann bereits zweimal, jetzt ist er erneut sehr gut platziert



Wilfried Stubenrauch, der Sieger des Jahres 2010, glänzt im Fragenteil



Stefan Hölscher erreicht im Wissensteil die höchste Punktzahl

nicht.“ Für ihn sei der Wissensteil daher wie eine Weiterbildung.

Im Depot hält Kürzl weiterhin am Anleihe-ETF aus dem Startdepot fest, um die Schwankungsbreite niedrig zu halten. Weil er mit einer positiven Entwicklung in Asien und den USA rechnet, investiert er zudem in asiatische Nebenwerte und einen US-Dollar-Geldmarktfonds. Der Depotwettbewerb dauert nur sechs Monate. Die Depots seiner Kunden richtet Kürzl aber auf viele Jahre aus. Meist bestückt er sie mit vermögensverwaltenden Mischfonds, um die Schwankungen des Gesamtportfolios zu reduzieren. „Bislang sind die Kunden damit gut durch die Wellen der Börsen gekommen“, sagt er.

Endspurt. Ob Bernd Schmidt, Marcel Lingnau und Stefan Kürzl noch auf Platz 1 vorrücken können? Unmöglich wäre dies nicht. Aber auch Frank Fieber (55) und Wilfried Stubenrauch (46) lauern in der Spitzengruppe – Fieber auf Rang 2, Stubenrauch auf Platz 12. Und sie haben den Euro-Wettbewerb bereits gewonnen. Stubenrauch im Jahr 2010, Fieber in den Jahren 2006 und 2011. Sie wissen, worauf es im Endspurt ankommt. In der nächsten Euro-Ausgabe werden wir sie näher beleuchten.

Depotwertung In die Berechnung fließt die Rendite zu 70 Prozent und die Volatilität zu 30 Prozent ein. Die besten der rund 400 Teilnehmer kombinieren beides gut

| Rang | Teilnehmer | Firma, Ort | Rendite seit 01.06.14 in % | Volatilität seit 01.06.14 in % | Punkte* |
|------|-------------------------|---|----------------------------------|--------------------------------------|---------|
| 1 | Konstantin Karagianakis | Plansecur, Düsseldorf | 25,5 | 12,2 | 50,00 |
| 2 | Christian Müller | Hamburger Sparkasse, Hamburg | 17,9 | 15,0 | 40,41 |
| 3 | Frank Strippel | Plansecur, Düsseldorf | 10,5 | 6,9 | 37,05 |
| 4 | Thorsten Vortmeyer | Volksbank Lübbecke Land, Lübbecke | 10,5 | 10,6 | 35,00 |
| 5 | Dr. Marcel Lingnau | Guliver Anlageberatung, Berlin | 6,6 | 3,9 | 34,58 |
| 6 | Eric Winkelmann | Volksbank Mindener Land, Minden | 6,8 | 4,9 | 34,20 |
| 7 | Werner Mederer | Fondszentrum, Neumarkt | 6,8 | 5,9 | 33,72 |
| 8 | Bernd Schmidt | Bernd Schmidt Vermögenspl., Bad Homburg | 5,8 | 4,1 | 33,63 |
| 9 | Bernd Fritsche | Investment Strategy & Research, Bersenbrück | 5,6 | 3,8 | 33,58 |
| 10 | Roger Kesternich | Mainzer Volksbank, Mainz | 5,7 | 4,0 | 33,55 |

Stichtag: 30.10.2014; *maximal 50 Punkte aus Rendite und Volatilität; Quelle: Jung, DMS & Cie

Wissenswertung Vier von sechs Fragebogen haben die Teilnehmer mittlerweile beantwortet – Frank Fieber und Stefan Hölscher hatten das größte Fachwissen

| Rang | Teilnehmer | Firma, Ort | Punkte* |
|------|----------------------|---|---------|
| 1 | Frank Fieber | Finanzdienstleistungen, Seeheim-Jugenheim | 50,00 |
| 1 | Stefan Hölscher | Hölscher Invest, Hannover | 50,00 |
| 3 | Wilfried Stubenrauch | fikon Finanz-Konzepte, Schortens | 49,45 |
| 4 | Bernd Schmidt | Bernd Schmidt Vermögensplanung, Bad Homburg | 47,22 |
| 4 | Andreas Adamek | bvm Versicherungsmakler, Herxheim | 47,22 |
| 4 | Matthias Goldbach | Sand und Schott, Stuttgart | 47,22 |
| 4 | Frank Groitl | Sand und Schott, Ettlingen | 47,22 |
| 8 | Stefan Kürzl | Stefan Kürzl Finanzplanung, Teugn | 46,67 |
| 9 | Tobias Strack | Targobank, Erlangen | 46,11 |
| 10 | Heinz Timmermanns | Unabhängige Vermögensberatung, Bad Nauheim | 45,84 |

Stichtag: 30.10.2014; *maximal 50 Punkte im Wissenstest; Quelle: Jung, DMS & Cie